



Hohes Niveau: Dieter Rau, Geschäftsführer der Kfz-Innung Berlin, Grażyna Wittgen, Projektmanagerin, BGZ, und Prof. Dr.-Ing. Michael Lindemann, HTW Berlin, Fachbereich Fahrzeugtechnik, demonstrieren das gestiegene Anforderungsprofil in der Ausbildung im Kfz-Mechatronikerhandwerk. Fotos (2): Sabeth Stickforth

KFZ-HANDWERK DIGITAL

Telematik

BGZ Berliner Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit mbH hat ein Programm initiiert, das die Berufsbildung im Kfz-Handwerk an die stetig steigenden technischen Anforderungen anpasst. Es läuft noch bis Februar 2019.

„Der digitale Wandel macht auch vor dem Handwerk nicht Halt, schon gar nicht vor Kfz-Handwerk, das mittlerweile als hoch technisiert gilt“. Für Dr. Hilde Hansen, Geschäftsführerin der BGZ Berliner Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit mbH, ist deshalb klar: Mit der sogenannten digitalen Revolution muss das Thema auch zunehmend in die Berufsbildung integriert werden, um dem wachsenden Bedarf an Fachkräften mit IKT-Kompetenzen (Informations- und Kommunikationstechnologie) gerecht zu werden.

Die mit der rasanten technologischen Entwicklung entstandenen Lücken in den Lerninhalten bei der Ausbildung zum/zur Kfz-Mechatroniker/-in will das Projekt „Car-2-Lab“ schließen und die Zukunftsorientierung in der beruflichen Bildung in Europa stärken: Das notwendige Wissen über Telematikanwendungen in Kraftfahrzeugen soll mithilfe von neuartigen Lernmedien und innovativen Lernformen vermittelt werden.

„Mit einer Förderung durch das Programm Erasmus+ haben wir eine Partnerschaft zwischen Hochschulen, Berufsschulen und innovativen Betrieben ins Leben gerufen, die sowohl für Auszubildende als auch für Bachelor-Studenten geeignet ist“, so Dr. Hansen. Das Projekt „Car-2-Lab“ zeige beispielhaft für den Bereich digitale Anwendungen in Kraftfahrzeugen auf,

» Die Berufsbildung wird zunehmend mit dem wachsenden Bedarf an Fachkräften mit IKT-Kompetenzen konfrontiert. Die Herausforderung für das deutsche Berufsbildungssystem und das der anderen EU-Länder ist, die sich rasant entwickelnden neuen Technologien in die Ausbildung zu implementieren. «

Grażyna Wittgen, Projektmanagerin, BGZ Berlin

für Profis

wie neue, über das traditionelle Berufsbild hinausgehende, berufliche Kompetenzen vermittelt werden können.

Zum Projektstart im Oktober 2016 trafen sich die Berliner Partner BGZ, Innung des Kraftfahrzeuggewerbes Berlin, Hochschule für Technik und Wirtschaft und die VIOM GmbH mit den Projektpartnern aus Dänemark, Italien und Polen zum Austausch. Bis Februar 2019 werden sie am Beispiel Fahrzeugtelematik gemeinsam ein neues innovatives, web-basiertes Lernmodell erstellen und erproben.

Mit dem digitalen Lerntool „Telematik-Kit“ wird veranschaulicht, wie die vermeintlichen fachlichen Grenzen in der Kfz-Technik, die Verbindung von Mechanik und IKT zu überwinden sind. Als Nutzer werden neben Berufsbildungseinrichtungen und Hochschulen zugleich Behörden angesprochen, die zum Projektschluss auch Adressaten von Empfehlungen für die nachhaltige nationale und EU-weite Verbreitung und Adaptierung sind.

In Berlin werden Synergien unter anderem mit der Berliner Agentur für Elektromobilität eMO nutzbar. Deren Leiter, Gernot Lobenberg, lobte unlängst das Projekt: „Car-2-Lab“ hilft der Berufsbildung insbesondere im Kfz-Sektor, von der Zusammenarbeit mit Forschung und innovativen Betrieben zugunsten der Sicherung von Fachkräften mit IT-Kompetenzen zu profitieren. Diesem ambitionierten Ziel hat sich die strategische EU-Partnerschaft verschrieben. „Denn die Mobilität der Zukunft ist digital, automatisiert, elektrisch und vernetzt.“

www.car2lab.eu

Berliner Partner des Projekts

- BGZ Berliner Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit mbH
www.bgz-berlin.de
 - Innung des Kraftfahrzeuggewerbes Berlin
www.kfz-innung-berlin.de
 - Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin
www.htw-berlin.de
 - VIOM Gesellschaft für Mobile Business Technologies mbH
www.viom.de
-



Moderne Antriebe erfordern neue Methoden und innovative Lernmodelle anhand der Fahrzeugtelematik – gemeinsam entwickelt mit Partnern aus Dänemark, Polen und Italien: Carsten Garbers, Fachausbilder, Nationaltrainer im Berufswettbewerb World Skills, Aarhus Tech, Agnieszka Schrödter, Lehrerin, ZSS Berufsbildungszentrum für Kfz-Technik, Posen, und Mauro Marzegan, Fachlehrer, Pia Societa San Gaetano, Vicenza.